

little cry, little scream, big smile!

Die Geschichte zweier gefühlskalter Schauspieler

Von abgemeldet

Kapitel 1: ***~bitter sweet kisses~***

Möp möp möp! Sakura hat sich entschieden eine FF von SB zu schreiben! (muhahahahaaa) Ich hoffe sie wird euch gefallen und wenn nicht, dann sagt mir wat ich besser machen soll! C.U!

Kyoko: Warum tust du uns das an, sakura? Buhuuu!

Sho: Ich halte es keine 5 Minuten mit diesem Ren auf einer Din A 4 Seite aus! *grrr*

arm um kyoko leg

Ren: lass gefälligst deine Finger von ihr!

Sakura: Kommt mal runter Jungs! Kyoko wird sowiso keinen von euch nehmen!

Kyoko: Ach ja? *sich auf Ren stürzt* *sho greift ein*

Sakura: *seufzt* Bitte lest es trotzdem!

*kreeeeeiiiiisch*Bzzzzzz *bidschirmschaden* (kyokos Schuh ist gegen die Kamera geflogen)

bitter sweet kisses

"Kyoko Chaaaaaan!" Kyoko saß vor einem Schminkspiegel und träumte. "Kyoko Chan! In 5 Minuten fängt die Show an, du musst dich beeilen." Welche Show? Die der Bridge Rock Brüder. Aber wo bleibt denn Kyokos Hahnenkostüm? DAS Teil kommt heute nicht zum Vorschein. Kyoko trug ein halblanges, schwarzes, rot geflammtes Kleid. "Unsere Gäste heute, Schoko und Ren!", Kyoko hörte die Ansage des Bridge Rockers. Schoko war ihr neuer Künstlername. Und Zwar weil sie als "Schoko Mädchen" mit dem dazugehörigen Film berühmt geworden war. Sie war nun endlich Filmschauspielerin und fast so weit wie Ren Tsuruga. Sho hatte sie längst zurück gelassen. Auch Filmdebüt hatte sie mit Ren Tsuruga. Und da die beiden als Paar so gut bei den Fans ankamen, wurde nun am 2. Mogami-Tsuruga Film gedreht. Zu "chocolate wing"(kalorienhaltig, ne?) ihren ersten, sollten sie beiden nun ein Statement abgeben. Nicht dass wir uns falsch verstehen. Ren und Kyoko waren nun kein glückliches Filmschauspieler Pärchen. Neee! Sie hassten sich nun mehr als zuvor. Aber beide waren nun mal gute Schauspieler und wenn Kyoko eines von Ren gelernt hatte dann war das sein "Gentleman smile". "Bist du so weit?" Ren stand bereit zum Auftritt vor

einer Türe. "Natürlich, was denkst denn du?" Die Atmosphäre im Raum wurde so angespannt, dass die Crew fast keine Luft mehr bekam. Wie kann man nur so lieb lächeln und dabei so gemeine Aura aussenden?!? Ren trug einen seiner Nadelstreif Anzügen. Allerdings die sommerlich leichte Version. Das rote Anzeige Licht leuchtete und die beiden traten Arm in Arm an die Öffentlichkeit. Die Fans draußen tobten los. Leicht winkend gingen sie zu der Couch und nahmen Platz. "Guten Tag, ich freue mich euch beide wieder in unsere Show bekommen zuhaben." " Wir freuen uns auch immer wieder hier bei euch zu sein!", antwortete Kyoko für sich und Ren. Der ältere der Bridge Rocker sah etwas säuerlich auf die beiden, die Händchenhaltend auf seiner Couch saßen. Als Kyoko als Bou auftrat hatte er sie um ein Date gefragt, und die Show danach auch und danach und danach auch noch. Aber mit Ren konnte er einfach nicht mithalten. Für die Fans waren sie DAS Traumpaar.

Bevor die Show vorbei war, verabschiedeten sich Kyoko und Ren mit einem Kuss bei den Fans, die kurz vor dem Ausflippen waren. Nur hinter den Kulissen sah die ganze Sache schon anders aus.

"Warum musstest du mich den unbedingt noch küssen?" Kyoko war wütend. "Das war nicht abgesprochen." "Dafür dass du das nicht wolltest hast du deine Zunge ganz schön weit in meinen Hals gesteckt!" "Uh, du, du , du....." Kyoko verschwand genervt auf der Damentoilette. Ren ließ sich seufzend auf einen Sessel plumpsen. Er war müde. Nicht müde von zuwenig schlaf, sondern er war müde, mit Kyoko zu streiten. Damals hatte es noch Spaß gemacht sie zu ärgern aber er hatte es wohl einmal zu oft getan. Vielleicht hatte auch der Erfolg verändert. Wo war nur die kleine süße Love Me Praktikantin hingekommen? Und das kleine Mädchen aus Kyoto war schon lange verschwunden. Aber nicht aus seinen Erinnerungen.

Kyoko war gerade dabei hinauszugehen. "Soll ich dich nachhause begleiten? Um diese Zeit ist das gefährlich..." "Keine Sorge ich kann auf mich aufpassen...!" Sie schlug seine Hand weg. Er zog sie aber am Handgelenk zurück. "so kann das nicht weitergehen Schoko.", das er Schoko zu ihr sagte tat Kyoko etwas weh. "Ich weiß nicht wovon du sprichst!" Bevor Kyoko zur Tür hinaus ging trafen sich ihre traurigen Blicke noch einmal. Ren gab Kyoko 1 Minute Vorsprung bevor er ihr nachging. Es war gefährlich als junge Schauspielerin in Shinjokus Straßen alleine und nachts herumzuspazieren. Also ging er ihr nach, falls sich seine Befürchtungen bewahrheiten sollten. Und das taten sie auch. Den nach den ersten 500 Metern hörte er seine Schoko schreien. "Halt jetzt bloß die Klappe Miststück!" Der Fremde drückte Kyoko gegen eine Wand und drückte seine Hand über ihr Gesicht. In Kyokos Augen sah man schlimmste Angst, sie versuchte zu beißen kratzen und zu stoßen, konnte sich nicht wehren. Kyoko konnte nicht mehr Atmen. Bevor ihr schwindlig wurde und sie nach hinten kippte hörte sie noch wie er sagte "Wegen dir und deinem Hochglanz Freund hat mich meine Freundin verlassen. Sie sagte sie wollte genauso eine Beziehung wie du und er!" nun zückte er ein Taschenmesser, Marke Extragroß. Doch in diesem Moment kam Ren an den Platz des Vergehens. Kyoko war bereits Ohnmächtig geworden. Als er Rens gestalt sah nahm der Angreifer Reiß aus. "Du- Ihr habt mich nicht zum letzten Mal gesehen!", sagte er mit wirrer Stimme und verschwand. ...

Kyoko spürte eine Hand auf ihrer. Sie hatte Kopfweg und die Sonne blendete jetzt schon in ihren geschlossenen Augen. Als sie sie aufmachte war sie verwirrt wo... war sie den bloß? Und sie erkannte dass die "Sonne", die sie sah keine war, sondern Neonbeleuchtung. Sie blickte nach links und sah das Ren ihre Hand haltend mit dem Kopf auf dem Bett liegend neben ihr schlief. Wie spät es wohl war? War er die ganze Zeit bei ihr gewesen? Warum wohl ihre vorher nicht funktionierende "Beziehung"

noch schlimmer geworden war? Es fing wohl alles mit einem Zeitungsartikel an. Ein Paparazzi hatte Fotos gemacht von ihnen als sie mit Kanae und Maria essen waren. Es wurde geschickt herumgemurkst, bis es so aussah als würde Ren Kyoko küssen und so weiter. Die alte Leier. Bei einer Presseerklärung mussten sie sagen dass sie ein Paar waren da es sich nicht gelohnt hätte zu leugnen. Ganz Japan glaubte es zu wissen und fand es toll "Das Mädchen aus der Kyulala Werbung und Ren" Kyoko war nicht so begeistert, musste aber auch einwilligen. Und so war Ren ihr "fester Freund" geworden. Trotz allem war Kyoko dankbar dass er so Gentleman like war und ihr gefolgt war. Sie hatte solche Angst gehabt. Sie strich ihm über sein braunes Haar. "Danke!", hauchte sie. In diesem Moment kam die Ärztin herein. "Verzeihen sie, störe ich?" "Nein, nein. Was... war den los mit mir?" "Die Befunde ergaben dass sie eine leichte Gehirnerschütterung haben. Wir wollen sie noch eine Nacht zur Beobachtung hier behalten... Tsuruga San hat sie ins Krankenhaus gebracht. Er war die ganze Nacht bei ihnen." Sie lächelte sanft. Es klopfte an die Türe. Kanae kam mit einem Blumenstrauß herein. "Wie geht es dir Kyoko Chan? Hinter ihr dackelte(gibt's das Wort, ja?) Maria mit ins Zimmer "O-neee Chaa! Wie geht es dir? Hat dir der böse Mann wehgetan?" "Böse Mann?" "Weißt du den nicht mehr? Ren hat uns erzählt dass du von einem Stalker überfallen wurdest!" Kanae klang besorgt. "Keine Ahnung, ich bin hier Aufgewacht ich kann mich nicht erinnern... Ich weiß nur noch dass er die ganze Zeit da war." Sie deutete mit dem Kopf in Richtung Ren, der gerade munter wurde. "Guten Morgen allerseits!", er schüttelte verschlafen den Kopf. "Wie geht es dir?" "Schon viel besser.... Es tut mir Leid dass ich auf dein Angebot verzichtet habe... und-" "Schon Gut!" er unterbrach sie schroff. "Da es dir nun besser geht... kann ich ja gegen." In diesem Moment klopfte es abermals an der Türe. Sie ging einen Spalt auf und zum Vorschein kam Shotaro Fuwa, der lässig am Türrahmen lehnte und einen riesen Blumenstrauß in den Händen hielt. "Ich hoffe es geht dir besser Schoko Chan!", Shos schleimiges grinsen war noch schlimmer als je zuvor. Ren setzte sich abrupt wieder auf seinen Sessel und nahm Kyokos Hand wieder in seine. "Ah, Tsuruga. Du auch hier." Er ging schnurstracks an ihm Vorbei und überreichte Schoko mit einem extra Deluxe lächeln und einem Handkuss den Blumenstrauß. Kanae, Maria wie auch Kyoko selbst waren überrascht über diese Geste. Sho grinste sie von unten herauf an. Kyoko konnte nicht anders und wurde rot im Gesicht und verlor sich in seinen hellblauen Augen, wie damals... Ren bemerkte das. Warum bloß? Denk an das was er dir angetan hat. Aber Kyoko konnte nicht anders. "Ich finde Kyoko sollte sich noch etwas ausruhen.", unterbrach Ren kalt. "sagtest du Kyoko?", forschte Sho. "Ich sagte SCHOKO. Hast du s´ mit den Ohren?" Ren hatte sie nun fast in Schwierigkeiten gebracht. Kanae und Maria waren gerade dabei zu gehen. "Nicht ihr, ihr könnt bleiben. Ich sprach von Sho und mir. Lass uns raus gehen!" "Sollte das eine Herausforderung sein?", Sho überschlug die Arme und blickte Ren herausfordernd an. Dieser lachte sein superlativstes Gentle lächeln. Bei dem es Sho ganz kalt über den Rücken lief, er sich aber nichts anmerken ließ. Kanae blickte Kyoko verschrocken an. Diese konnte sich selbst nicht helfen. Ihr blick blieb an Shotaros Rücken hängen der als letztes den Raum verließ. Ihr blick wanderte zum Blumenstrauß dann zu Sho dann zu Ren. Sie beförderte den Blumenstrauß mit einer Handbewegung in die Ecke. Kyoko sprang auf und zog sich irgendetwas über um den beiden nachzulaufen. "Heey, Kyoko!" Kanae versuchte Sie aufzuhalten aber es war zu spät. Sie lief den Gang entlang um die beiden Hitzköpfe einzuholen. "Tsuruga, Fuwa San! Bleibt gefälligst stehen!" Ren und Sho standen bereits vor dem Krankenhaus. Rens lächeln war beängstigender als je zuvor doch auch Sho war beängstigender als je zuvor. Als sie Shos lächeln sah machte

es klick in ihrem Kopf es war dasselbe als er sagte "Dann musst du schon ins Show Biz einsteigen.". Sie wollte nur Vergeltung. Er wollte nur mit ihr zusammen sein. Was sie nun zu tun hatte war klar. Kyoko wollte Sho in derselben Situation sehen wie er sie damals. Sie ging zu Ren und legte ihren Arm um seinen Oberarm. Treuherzig blickte sie ihn von unten auf an. "Bitte komm wieder mit nach drinnen Ren!" Sho blickte Ren äußerst säuerlich an. Erst lichtete sich Rens blick wegen der Geste Kyokos, ihm Gegenüber, aber dann merkte er dass in Kyokos Worten nur flammender Hass Sho gegenüber zu spüren war, und nichts mit ihm zu tun hatte. (das is der unverständlichste Satz meines Lebens*drop*) Trotzdem folgte er Kyokos Bitte und ließ Sho draußen zurück. Um ihn noch wütender zu machen legte Ren seinen Arm um Kyokos Hüfte. Für einen Außenstehenden würden diese Gesten als lieb gemeint zwischen 2 sich liebenden Menschen sein. Aber Ren wie auch Kyoko waren nun mal gute Schauspieler. "Maria, was glaubst du, Kyoko hat sich sehr verändert...oder?" Maria seufzte tief. "O-nee-chan war früher nett und ehrlich und nicht so aufgesetzt, wie jetzt!" "Woher kommt das bloß....?" "Vielleicht hat Ren auf sie abgefärbt. Oder es war einfach der erfolg oder ihre schwere Kindheit oder..." Kanae lehnte sich an ihren Handrücken und sah verträumt aus dem Fenster. Vielleicht hätte sie damals netter zu ihr sein sollen als sie noch anders war. Nun hatte sie ihre Chance verpasst. All ihre Gefühle waren nun aufgesetzt. Es war wohl zu spät. "Du-uuu, Kanae Chan, weißt du was? Ich glaube früher hat Ren sama hat O-nee Chan mal gern gehabt. Glaubst du nicht?" " "Gern gehabt" ist wohl nicht das richtige Wort...." Oder?

Kyoko und Ren gingen Arm in Arm in das Zimmer aber gleich nachdem sich die Türe schloss gingen sie auseinander und der Streit brach los. "Ich finde du solltest diesen Streit nun endlich auf sich beruhen lassen, du hast ihn übertrumpft, nun lass ihn gehen, Schoko!" "Ich will das er genauso leidet wie ich es tat. Die Sachen heimzahlen die er mir angetan hat. Er hat mich benutzt und dann weggeworfen! Und nun erkennt er mich nicht mal mehr!" "Und du? Du wärst dann kein Stückchen besser als er!", Ren war diesmal wirklich wütend. 'Nicht mal an mich erinnert' sagte sie. Nur sie war wirklich kein bisschen besser. Ren war Koon. Aber Kyoko erinnerte sich nicht mehr an Koon, also auch nicht an Ren. Diese Tatsache machte ihn wütend. "M- Maria wir gehen jetzt wohl besser..." Maria schüttelte den Kopf und folgte Kanae aus dem Zimmer, und ging in den mehr belebten doch weniger anstrengenden Flur. Kyoko setzte sich auf ihr Bett und legte ihren Kopf an ihre Handflächen und brach in Tränen aus. Was war nur los? Ren setzte sich neben sie und versuchte sein Mienenspiel unter Kontrolle zu bekommen. "Was ist nur los. Ich wollte so lange Rache nehmen doch jetzt wo ich sie habe bin ich überhaupt nicht glücklicher als zuvor. War das nun alles umsonst?" "Umsonst...." Sie war eine der beliebtesten Schauspielerinnen Japans und alle Frauen zwischen 12 und 46 Jahren beneideten sie. Sie hatte den Freund, das Aussehen und den Job den alle wollten. "Ich wusste es. Du hast in deinem ganzen Leben nie etwas für dich getan. Alleine Sho hat dich geformt." Kyoko sah nun zu ihm auf. Diesmal waren ihre Gefühle aufrichtig. "Du hast Recht.", sagte sie mit matter Stimme. Vielleicht hatte Ren diesmal doch übertrieben. So offene Gefühle hatte er schon lange nicht mehr von ihr zuspüren bekommen. "Soll ich noch bei dir bleiben?" "Nein. Ich möchte das du meiner Managerin sagst sie soll die Termine für mich verschieben. Sie gab ihm zu verstehen dass er gehen soll...

Er ging die leeren Gänge des LME Gebäudes auf und ab. Aber ohne Ziel. War es seine Schuld dass sich Kyoko so verändert hatte? Sie sah so unglücklich aus. Vielleicht wäre es besser wenn er sie von nun an nicht mehr sehen würde. "Ren, Ren Reeeen!" Yoshida(einer der Mitarbeiter) winkte ihn zu sich her. "Wo ist Schoko Chan? In fünf

Minuten sollte sie bei ihrer Managerin sein. Satzuki bekommt sonst einen Anfall." "Kyoko ist im Krankenhaus. Sie ist von einem verrückten Fan angegriffen worden." "Und, wie geht es ihr? Wann kann sie wieder anfangen? Du weißt, in 2 Wochen beginnen die Dreharbeiten in der Präfektur Kyoto!" "Physisch wohl schon besser, aber psychisch... Sie hat wohl ein Burn out..." "Nehmen sie mir das nicht übel aber wir haben keine Zeit für burn outs. Ihre Freundin muss so bald als möglich wieder einsatzfähig sein!" Rens höfliche Art verschwand in weniger als 10 Sekunden. "Verstehen sie nicht? Ihr-geht-es-nicht-gut.", sagte er sanft aber bestimmt. In seiner vollen Körpergröße konnte er schon ein bisschen einschüchternd wirken. So nahm der aufdringliche Kerl Reiß aus. "Was war den mit dem los?", Schokos Managerin Satzuki war gerade herangebraust gekommen. Sie war eine sehr hübsche Frau mit langem blondem Haar, aber nicht nach Rens Geschmack. Ihre Brille machte sie sehr streng. "Kyoko, wo ist sie? Sonst seid ihr doch sonst immer zusammen. Sie wird bis Morgen im Krankenhaus sein. Ich fahre sie hin." "ooh, na gut!" Satzuki war etwas überrascht da Rens Gesicht heute kein Gentle Smile zierte. Stumm folgte sie ihm.

Kyoko lag in ihrem Krankenbett und dachte über die ganze Situation nach. Sie hatte sich nie vorgestellt das berühmt sein so anstrengend für die Nerven war. Aber war sie überhaupt von sich aus berühmt geworden? Eher war sie es geworden weil Ren Tsuruga himself, ihr "Freund" war. Sie hasste diese beiden Dreckskerle Ren Tsuruga und Shotaro Fuwa!! Ich springe ab und gehe zurück nach Kyoto. Was ich dort mache weiß ich noch nicht, aber es ist alles Besser als hier zu sein, dachte Kyoko vor sich hin. Es war alles nur ihre Schuld. Kyokos Mutter. Hätte sie sie nicht abgeschoben zu den Fuwas, wäre all das nicht passiert. "verdamm!", sie beförderte eine Orange die neben ihrem Bett lag gegen die Wand. Abermals brach sie in Tränen aus. Das hatte sie nicht verdient. Nach allem....

"Schokoooooooo! Was ist mit dir los, was hast du?" Satzuki verkniff sich das 'wann kannst du wieder arbeiten' "Mir geht es gut. Ich kann schon wieder nach hause. Beziehungsweise arbeiten...." Kyoko grummelte etwas unverständliches und ließ sich zurücksinken in ihren fluffigen Kopfpolster. Ren blieb galant am Türrahmen gelehnt stehen. "Was willst du den schon wieder hier?" "Dich in deinem jetzigem Zustand verspotten.", sagte er sarkastisch und ging zu ihr ans Bett. Kyoko seufzte tiiiiief. "Folgender Vorschlag. Ihr beschafft mir ein Alibi. Ich ziehe mich an. Wir hauen ab." "Kommt gar nicht in frage! Schoko. Hast du vergessen was passiert wenn man sich selbst überschätzt. Satzuki spürte feindliche Schwingungen. "Streitet ihr etwa?" Beide blickten sie an als hätte sie gerade gefragt was der Unterschied zwischen Manga und Anime sei. "Ich...ich werd' euch jetzt was...sagen!- Na gut dann erst später..." äußerst nervös verließ sie den Raum und machte die Tür flugs hinter sich zu und lehnte sich erleichtert an die Krankenhauswand. Diese Atmosphäre war

sie noch nicht gewöhnt. Ja, sie war seit knapp einem Monat Kyokos Managerin und sie fand dass Ren und Kyoko sich so ähnlich waren dass es fast beängstigend war. Sie hörte laute Stimmen aus dem Raum. Sie kniff die Fäuste zusammen und versuchte sich zusammenzureißen aber sie konnte nicht anders. Satzuki stieß die Türe auf und brüllte "Ihr beide braucht eine Partner Therapie!" Total verblüfft über das Verhalten Satzukis, hielten Ren und Kyoko inne und sahen sich total verdattert an. "ich bestehe darauf!" sagte sie noch bevor sie sich kleinlaut entschuldigte und wieder draußen verschwand. °Ob man an so was sterben kann?°, dachte sie erschöpft. An dieser stetigen Aufregung musste man doch mal zugrund gehen.

"Ich will nicht dass du so wirst wie ich!", Ren blickte bei diesen Worten auf den Strauß Blumen von Kanae. "Aber was meinst du damit?" "... Du weißt was ich meine." Er nahm

ihre Hände in seine. "Deine Hände sind noch warm. Aber meine Hände sind immer kalt." Kyoko verstand was er zusagen versuchte. Die Stimmung zwischen den beiden hatte sich nun beruhigt. "Du entschuldigst mich doch...?" Ren stand auf und ging mit geraden Schritten den Raum hinaus. Selbst wenn er innerlich litt, ließ er es sich nie anmerken. Sein übertrieben lässiger Gang verriet ihn allerdings bei Kyoko. Kein anderer hätte das wohl bemerkt. Sie wusste nicht ob er zurückkommen würde also ließ sie sich ins Bett zurück und vertiefte sich in ihr Drehbuch...

"Aber warum hast du das getan?"

"Die Frage ist warum du es nicht getan hast!"

Jetzt als ob er alles durchschaut hätte.

"Ich hasste deine Mutter. Und sie hasste mich. Es gab keinen anderen Weg. ...Verzeih mir!"

Ist jetzt gekränkt.

"Verzeihen, sagt er zu mir. Du warst mir versprochen Takashi!"

So hieß die Textpassage, die gespielt werden musste. Warum musste den der Dreh mit Tsubasas also Kyokos Selbstmord beginnen? Wo war der Dreh für den Film doch gleich? Ah in einem Mini-Dorf bei Kyoto. In der Nähe ihrer Heimat. Wie lange war sie dort nicht mehr gewesen? Alles wegen Shotaro, aber sie war über ihn hinweg. Sie war besser als er. Besser!

In diesem Augenblick trat der Präsident vor sein Retro Telefon um Kanae Kotonamis Telefonnummer zu wählen. Ren war gerade bei ihm gewesen. Ob das gut war? Woher wohl Rens neue Einstellung kam? Er war doch sonst immer so professionell. Würde das Gut gehen? Er seufzte. Nun, vielleicht konnte das nun auch Kanaes Durchbruch werden. Trotzdem... Er drehte an der goldenen Drehscheibe. "Hallo, hier ist Rory Takarada! Ich habe riesen News für dich!"

Am Abfahrtstag standen alle Schauspieler mehr oder weniger ausgeschlafen vor dem LME Gebäude. Kanae hatte Kyoko noch am Vortag Kyoko angerufen und ihr die freudige Nachricht mitgeteilt. Kanae spielte Kyokos ältere Schwester.

Der Firmeneigene Bus verspätete sich allerdings. Ein warmer Wind blies über die Köpfe der Anwesenden, welcher einen leichten Schwindel bei den meisten auslöste. Ein leises Geräusch kündigte das Ankommen des Busses an. Als er zum stehen kam- na was wohl- bleib allen ein Schmunzeln nicht erspart. Das goldene LME Logo auf ätz grünen Hintergrund mit Jugendstil Elementen. "Der Präsident.", sagte Kanae trocken und hob ihren Koffer hoch. Kyoko, beförderte ihren auch in die Luft allerdings auch sich zu Boden. Mit einer eleganten Bewegung verfiel sich der Trageriemen an ihrem Schuh und sie flog voll auf die Fresse. Kanae kümmerte das nicht weiter. Sie fand nur die Tuschelaien der anderen Durchschnittsweiber furchtbar. "Was findet Tsuruga nur an der?" "Keine Ahnung. Es gibt dich so viel hübschere und intelligentere als die. Die hat doch nichts im Hirn und nichts am Körper." "Tja, wo die Liebe hinfällt!" Die beiden fanden diesen trockenen Witz wohl sehr komisch... Währenddessen half Kanae Kyoko wieder auf die Beine. Bedrückt sah sie zu ihr auf. "Hm, Na ja... Es gibt Sachen die ändern sich nie!", sie lächelt etwas. Worauf beide in einen Lachkrampf verfielen. "Guten Morgen meine Damen.", Ren half Kyoko mit ihrem Koffer. In seinem Blick erkannte sie, dass es nun wieder Zeit war zu Schauspielern. Nur wie? Frisch verliebt oder ganz normal. "Hallo Schatz!" Sie stellte sich auf die Zehenspitzen um anzudeuten dass sie ein Küsschen von ihm wollte. Er spielte mit und Kanae beobachtete zufrieden die Reaktionen der weiblichen Crew. Kyoko grinste zufrieden. Doch Ren erkannte abermals dass ihr lächeln nicht ihm galt. Er dachte an die Zeit als er sie tröstete und

sie ihm dann zum Dank ihr schönstes lächeln schenkte. In dieser Zeit war auch sein lachen noch nicht leer. Gentleman wie er war, nahm er auch Kanaes Koffer, die sich bedankte und ihm die Busklappe öffnete. Währenddessen, sprach der Regisseure mit Kyoko. Die in einer Mischung aus aufgeregt, wütend und betreten. Sie blickte zu Ren der über das Gespräch bescheid wusste und gerade mit den Armen eine knuddelbewegung machte. Kyoko wurde noch etwas röter im Gesicht als zuvor und kickte eine leere Cola Dose weg.

Nach 4 Stunden fuhr kam die Crew in einem kleinen Ort nahe einem See an. In diesem Ort schien es nur das nötigste zugeben. Einen Supermarkt, einen Doktor eine Trafik ein Elektronikwarenladen und ein Restaurant und ein Lokal. Das war der ganze Ort. Aber dieses eine Haus am Rande des Waldes, im westlichen Stil verlieh dem ganzen eine charmante Atmosphäre. "Meine Liebe... Geht es dir noch immer nicht Besser?" Kyoko beugte sich nach vor um Kanaes Gesicht zu sehen. "Ikhh hasche Aukobusche..." "Ihr wird beim Autofahren immer schlecht!", sagte Kyoko zu einer der Schauspielerinnen die fragend an ihnen vorbeiging. "Mir wird auch immer leicht schlecht, deshalb habe ich meine Notfalltropfen bei mir. Willst du versuchen? Vielleicht wird dir dann auch besser..." Kanae nahm dankend an und folgte der unbekannten. Der Wind blies Kyoko ihre Haare durcheinander, die gerade die Umgebung studierte. Das Nest war wie eingesperrt von grünen bewaldeten Bergen. Gerade als sie ihre Koffer in das Hotel bringen wollten viel ihr ein alter Tempel auf vor dem rote Blumen blühten. Ihre Gedanken schweiften im Stadtgebiet umher, als ihr Gedankengang unterbrochen wurde. Die Zimmer waren sicher so eingeteilt dass Ren und sie in einem Raum oder gar im selben Bett schlafen mussten!! Nur, würde sie das aushalten? Für 2 Monate?!? Nein, alles hat seine Grenzen. Eiskalter Schweiß ran Kyoko über den Rücken. Grrrr. Sie sah auf die Uhr. Es war schon halb sieben. Es würde heute nicht mehr zum Dreh kommen. Hoffte sie. Gähnend betrat sie die Empfangs "Halle" des Hotels. Als sie die Koffer stehen sah überkam sie ein Gefühl, das sich anfühlte wie ein Klassenausflug, nur hatte sie damals jeder geschnitten und sie war immer alleine... "Guten Tag, Willkommen im 'Davon schwebenden Schwan' Ihr Name bitte." "Kyoko Mogami.", sagte sie freundlich zum Empfangsherren hinter der Theke. Anscheinend war alles schon vorgeplant jedes Zimmer gebucht und so. Was musste das für eine Anstrengung gewesen sein? "Hier bitte. Zimmer 109! Viel Vergnügen!" Dankend nahm Kyoko den Schlüssel und fragte sich wo wohl Kanae abgeblieben war. Sie hörte jemanden laut fluchen und vermutete Kanae gehört haben, und ja, Kanae kämpfte mit einem Getränkeautomaten. "Meeine Liiiebe!" Sie kickte ein paar Mal gegen den Blechtrottel bis dieser das Getränk rausrückte. Glücklicherweise auch verschwitzt wandte sie sich nun Kyoko zu. "Hallo!", hauchte sie. "Eh,... ja! Ich wollte Fragen wo du dein Zimmer hast." "56, und du?" Sei schraubte die Flasche auf und nahm einen großen Schluck. Ein kleiner Junge der anscheinend zum Inventar des Hotels gehört beobachtete die Szene von einem sicheren Ort aus. Er erkannte Kanae sofort aus dem Kyulala Spot und seine Augen wurden größer. Die beiden stiegen die Treppe hoch, auf der ein dunkelroter Teppich lag.

Bett Nr. 2, Bett, Bett, Sideboard, Tisch, Sessel, Sessel, Badezimmer, Dusche, Teppich. Aaaaaargh! Hier musste doch irgendwo eine Couch oder so was sein. Stattdessen war da nur ein Doppelbett. Kyoko ließ sich vor dem Bett fallen und murmelte Flüche vor sich hin. Da war so ein Gefühl in ihr drin, das sie schon lange nicht mehr hatte, so eine Mischung aus Herzklopfen, Luftnot und Wut. "Ich weiß schon. Ich hoffe es stört dich nicht...!" Das Mädchen versuchte sich nicht umzudrehen, den sie wusste wer hinter ihr stehen würde und woher er gekommen war.....

Ich weiß, bis jetzt war es total langweilig -_- aber das nächste Chap verspricht mehr *rotwerd* Ob ich das wohl wirklich veröffentlichen soll? Nee, ihr dürft mich dann nicht für total bescheuert halten!!!! Jo! So schnell kann sich eine ernste Handlung in Blödsinn verwandeln. Haaa..... Nyo, lass das ma´